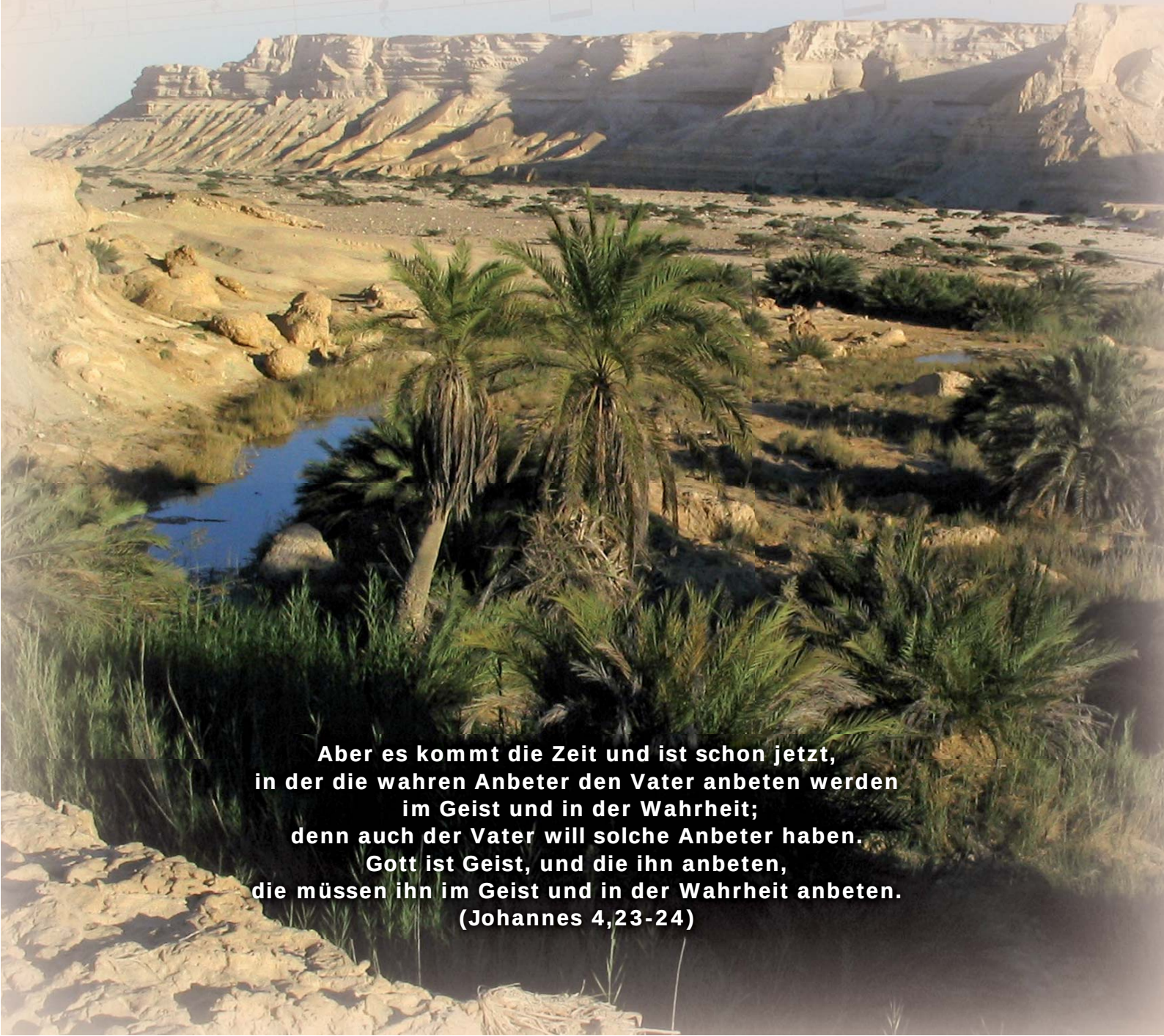
-info

Bund Christlicher Posaunenchöre Deutschlands e.V.

Rundbrief 2014-1



**Aber es kommt die Zeit und ist schon jetzt,
in der die wahren Anbeter den Vater anbeten werden
im Geist und in der Wahrheit;
denn auch der Vater will solche Anbeter haben.
Gott ist Geist, und die ihn anbeten,
die müssen ihn im Geist und in der Wahrheit anbeten.
(Johannes 4,23-24)**

Inhaltsverzeichnis

Andacht	3
Berichte aus der Arbeit	4
Personalien	6
Termine	8
Schulungen und Freizeiten	9
Bundesposaunenfest	10
Rezension	13
Arbeitshilfen und Hinweise	14

Titelbild: Hendrik Dacquin aka loufi, eddy wadi, Oman,
Link: http://www.flickr.com/photos/loufi/3321513/. Lizenz: cc-by-2.0, bearbeitet

Andacht

Aber es kommt die Zeit und ist schon jetzt, in der die wahren Anbeter den Vater anbeten werden im Geist und in der Wahrheit; denn auch der Vater will solche Anbeter haben.
Gott ist Geist, und die ihn anbeten, die müssen ihn im Geist und in der Wahrheit anbeten.
(Johannes 4,23-24)

Liebe Bläserinnen und Bläser,
in einem Seminar lernten wir die neusten gesellschaftlichen Trends kennen. Menschen besuchen die Veranstaltungen, von denen sie sich möglichst viel versprechen. Sie lassen sich nicht mehr langfristig auf Verpflichtungen ein, arbeiten gerne projektbezogen. Sie sind mobil und müssen häufig den Lebensort wechseln, ob sie wollen oder nicht.
Schon allein diese Schlagworte sind eine Anfrage an uns Bläserinnen und Bläser. Wir sind nicht anders als die Menschen um uns herum. Auch wir fragen uns, ob eine Veranstaltung uns was bringt oder nicht. Auch wir lassen uns nicht gerne festlegen und sind gerne flexibel, wenn es um Terminabsprachen geht. Auch wir müssen hin und wieder unserem Arbeitsplatz hinterherziehen. Doch unser Bläserkreis erwartet etwas anderes: regelmäßige Probenbesuche, die manchmal anstrengend sind. Dass wir dabei bleiben, auch wenn der Alt oder der Tenor immer nervt, die Stücke uns nicht immer zusagen und wir vielleicht auch an unsere Leistungsgrenze geführt werden. Statt „heute hier, morgen dort“ wird erwartet, dass wir langfristig den Chor unterstützen und per Generationenvertrag uns um die jungen Bläserinnen und Bläser kümmern.
Wie können so unterschiedliche Trends und Anforderungen zusammenkommen?
Jesus trifft an einem Brunnen in Samaria eine Frau. Sie kommen ins Gespräch über ihr Leben und ihren Glauben. Beim Stichwort „Ort des Glaubens“ macht Jesus eine erstaunliche Aussage. Entscheidend für den Kontakt zu Gott ist nicht mehr der Tempel oder ein heiliger Ort, sondern eine Haltung. Im Geist und in der Wahrheit möchte Gott angebetet werden. Jeder und jede, die ihre Seele für Gott öffnet, ihre Ohren für Gottes Reden aufsperrt und sich ehrlich einlässt auf Erfahrungen mit Jesus wie die Frau am Brunnen, wird Gott nahe sein können, egal, wo er oder sie ist.
Das hat Bedeutung für unsere Bläserchöre. Wir sitzen da nicht nur, um Spaß zu haben, nette Leute zu treffen und unsere musikalischen Bedürfnisse zu befriedigen. Es geht vielmehr um unsere Verbindung zu Gott. Wir können mit ihm in Verbindung treten durch unser gemeinsames Spielen, unser Gotteslob und unsere Ausrichtung nach oben. Unsere Chorproben sind nicht lästige Alltagstermine, sondern Stationen zum Innehalten, wo Gott mit uns reden und uns in unserer Verschiedenheit zu einer Einheit vor ihm formen will.
Ganz praktisch hat das auch Auswirkungen auf unsere Proben. Machen wir uns bewusst, dass es einen gibt, der uns immer zuhört und in der Probe mit uns in engem Kontakt sein will. Dass er uns mit unserem Spielen die Chance gibt, aus unserem Alltagsrad herauszutreten und für ihn empfänglich zu werden. Dass wir in diesen Stunden Stärkung geschenkt bekommen, die uns im Alltag hilft.
Haben wir diese Sicht auf unsere Begegnungen, werden sie zu wichtigen Oasen im Alltag, die wir nicht missen möchten, egal wie viele andere Angebote noch warten. Jesus hilft uns, auch da Ja zu sagen, wo wir eigentlich lieber unverbindlich bleiben wollen. Und müssen wir wirklich mal umziehen, so sind Posaunenchöre eine wunderbare Möglichkeit, um an neuer Stelle wieder eine „Anbetungsoase“ zu finden.

Eine fröhliche Bläserzeit wünscht euch/Ihnen

Pastorin Cornelia Trick
Beisitzerin im bcpd-Bundesvorstand

50 Jahre Posaunenchor EmK Pforzheim

Anlässlich des Jubiläums hat der Posaunenchor zu einer Feierstunde im Advent zum Mitsingen unter dem Motto „Lobet den Herrn mit Posaunen“ eingeladen. Gemeinsam mit Erwin Keppler, dem Verbandsvorsitzenden des Schwarzwaldverbandes, dachten die Bläser an Hochs und Tiefs in der Geschichte des Posaunenchores.

Der vollständige Bericht und die eingesandten Bilder können eingesehen werden unter: www.bcpd.de/50-jahre-pforzheim

Baerenthal 2014

Zum 31. Mal traf sich die Baerenthal-Bläser-Gemeinde des Schwarzwaldverbandes zum Blasen, Singen, Spielen und miteinander Leben im Elsaß. Vieles ist Routine oder Tradition geworden: Probe, Freizeit, Cafeteria, Gottesdienstbesuch in der Evangelischen Kirche im Ort, Bunter Abend und die Andachten. Doch auch nach 31 Jahren Freizeitgeschichte wird es den Teilnehmern nicht langweilig.

Den Bericht und einige Fotos mit den Eindrücken von Diana Mannherz finden sich unter: www.bcpd.de/baerenthal2014

Anker in der Zeit

Unter diesem Motto stand der diesjährige Verbandsposaunentag in Baiersbronn am 23. März in der Schwarzwaldhalle. Zu diesem Bläserfest treffen sich alle zwei Jahre die Chöre des Schwarzwaldverbandes um Mut und Hoffnung zu schöpfen und in die heimische Probenarbeit mitzunehmen.

Auf der Webseite sind der vollständige Bericht von Markus Blaich und die Bildergalerie veröffentlicht.
www.bcpd.de/anker-in-der-zeit

Kaisersbach im Telegrammstil

Bläserfreizeit Kaisersbach 2014 – STOP – Ankunft 01.01.2014, 17 Uhr – STOP – Abendessen und interessanter Begrüßungsabend – STOP – tägliches Üben in vier Gruppen – STOP – dabei viel Spaß – STOP – abwechslungsreiches Abendprogramm – STOP – Casino, Film, nächtliches Grillen, Quiz, Bunter Abend – STOP – kurze Nächte – STOP – mitunter Entführungen – STOP – [...] – nächste Freizeit vom 01. bis. 06.01.2015 fest gebucht – STOP – schon jetzt herzliche Einladung!!! – STOP –

Das komplett übermittelte Telegramm von Freizeitleiter Benni Dignus sowie einige Bilder können auf der Webseite eingesehen werden: www.bcpd.de/kaisersbach2014

„Wer sich die Predigt singt, betet doppelt“

Zum Anlass des bundesweiten Bläsersonntag anlässlich der Konferenzkollekte der Süddeutschen Jährlichen Konferenz der EmK für den bcpd hat auch der Posaunenchor in Villingen und Schwenningen Bläsergottesdienste gestaltet.

Anke Züfle (15) hatte Spaß an der Ausgestaltung dieses besonderen Programms und ist sich sicher, dass es sie und die anderen Jungbläser ein gutes Stück weiter gebracht hat. Ihr Bericht kann unter folgendem Link gelesen werden:
www.bcpd.de/blaesersonntag-villingen

Bläserfreizeit des Albverbandes

Mehrbettzimmer statt allein zu Hause, Essen mit vielen im Speisesaal anstatt mit der Familie am Tisch, den ganzen Tag musizieren statt am Computer sitzen …

„Lebe lieber ungewöhnlich“ - das dachten sich 86 Bläserinnen und Bläser im Alter von 7 bis 76 Jahren und verbrachten vom 28. Februar bis 4. März vier ungewöhnliche Tage in der Jugendherberge in Heidenheim bei der Bläserfreizeit des Albverbandes im bcpd.

Der vollständige Bericht und Bilder von Elisabeth und Ulrich Vollmer sind auf der Webseite veröffentlicht: www.bcpd.de/heidenheim2014

Berichte aus der Arbeit

60 Jahre gemeinsam zum Lobe Gottes musiziert

Neben den geistlichen Gedanken von Pastor Rouven Bürkle zur Passionszeit war die Ehrung von Manfred Henzler durch Annette Schöllhorn vom Albverband ein zentrales Element beim **Jubiläumskonzert am 6. April** in der voll besetzten Egerthalle von Nürtingen-Raidwangen. Manfred Henzler war von der ersten Stunde des Chores dabei und dirigierte mehrere Jahre. Für Manfred Henzler wie auch für den gesamten Klangkörper widerspiegelt der Posaunenchor ein Stück Lebensqualität und geistige Heimat. Das merkte man auch ihrem Spiel an. Dirigiert von Christof Soberger und Thilo Grimm boten sie einen bunten Reigen an schnellen und langsamen, klassischen und pfiffigen, luftigen und schwermütigen Bläserstücken. Als Farbtupfer dazwischen leuchteten Stücke des Flötenchors und Liedbeiträge des Gemischten Chors auf, sodass insgesamt ein gelungener musikalischer Frühlingsstrauß dargeboten werden konnte.

Manfred Henzler: Von der ersten Stunde aktiv dabei

Der ausführliche Bericht von Robert Bauer, Pressewart des Posaunenchors Raidwangen, zum Jubiläum und der Chorgeschichte sowie Bilder der Veranstaltung sind unter folgendem Link erreichbar: www.bcpd.de/60-jahre-raidwangen

Der Jubiläumschor mit Manfred Henzler in der Mitte der 1. Reihe an der Zugposaune.

Personalien

Wolfram Lang, Chorleiter in Zittau, feierte 70. Geburtstag

Unser Chorleiter, Wolfram Lang, feierte am 5. April seinen 70. Geburtstag. Anlässlich dessen überraschten wir ihn am darauffolgenden Sonntag im Gottesdienst mit einem Ständchen. Ein Vertreter des Kirchenvorstandes bedankte sich im Namen der Gemeinde bei ihm für seine langjährige Treue als Leiter des Posaunenchores.
Wir als Bläser überreichten ihm eine Urkunde des bcpd für 30 Jahre Chorleiter. Damit hatte er nun überhaupt nicht gerechnet. Die Überraschung war gelungen. Oft sind wir nur eine kleine Schar an Bläsern, trotzdem „trompeten“ und „posaunen“ wir zur Ehre Gottes.

Beate Leistner, EmK Zittau

Der Bundesjugendvertreter ...

Gezeichnet von den Strapazen des Begrüßungsabends

... Benni Dignus ... wird – wie angekündigt - von den Teilnehmern der Bläserfreizeit 2014 vorgestellt. Unzensiert – nicht alles stimmt so ganz - mit vielleicht ein wenig zu viel des Lobes. Doch lest selbst.

Spielt Trompete – ein guter Dirigent – fördert gerne Schüler – spielt leidenschaftlich Putzfrauenhockey – hat´s gern ruhig – morgens verschlafen – ist witzig – ist jetzt BJV – leitet Bläserfreizeit Kaisersbach – hilft viel im bcpd – sehr professionell was Musik betrifft – top informiert – ist immer gut drauf – kontaktfreudig – offenes Ohr – gute Nerven – isst wenig und langsam – schwätzt viel, wenn der Tag lang ist – immer für einen Spaß zu haben – er ist ein Held – ist sehr modern – kann gut organisieren – ist zu dünn – er lässt uns lange aufbleiben – er ist geduldig – Sinn für Humor – er ist sehr schlau – er ist musikalisch – sehr mitfühlsam – (ein)gebildet – er sieht das Positive an uns – singt gerne – hilft beim Zuckerabmessen – zieht Grimassen beim Dirigieren und verbindet Stimmen mit Tieren – kümmert sich – nüchtern – sachlich – überlegt – lässt sein gutes Herz an besonderen Anlässen (z. B. Kaisersbach) aufblitzen – gutaussehend – schlank – groß – gepflegt – solide – schlafbedürftig - BENNI: Besorgt, Engagiert, Nett, Niedlich, Intelligent – schüchtern – Vollblutmusiker – Lob wird in dumme Sprüche verpackt - als Dirigent schneller als seine Spieler – überlegt sich auf Waldhorn umzusteigen – mag Metaphern: Flamingo, glockig, Schaf – Für Neueinsteiger: Duden zur Probe mitnehmen, da er sich sehr gewählt ausdrückt

Bei Fragen, Anregungen, Wünschen, Einladungen ... erreichbar unter benni.dignus@bcpd.de

Neue Verantwortliche für die Redaktion des Rundbriefs

Zur Bundesmitgliederversammlung im November 2013 wurde Elisabeth Stiehler zur Verantwortlichen für Redaktion Rundbrief und Öffentlichkeitsarbeit im bcpd e. V. gewählt. Sie übernimmt diese Aufgabe von Klaus Geiger, der den Rundbrief als Geschäftsstellenleiter jahrelang betreut hat.
Elisabeth ist ausgebildete Medienkauffrau Digital und Print und studiert derzeit im sechsten Semester Medienmanagement. Sie wohnt in Chemnitz, stammt allerdings aus Schwarzenberg im Erzgebirge und spielt seit ihrem zehnten Lebensjahr Trompete. Im bcpd ist sie seit vielen Jahren aktiv als Verantwortliche für die Jugend- und Jungbläserfreizeit des Ostverbandes und Verbandsjugendvertreterin. Von 2009 bis 2013 war Elisabeth schon als Bundesjugendvertreterin im Vorstand und hat Aufgaben wie die Öffentlichkeitsarbeit für das Bundesposaunenfest 2015 in Würzburg übernommen.

Unter eli.stiehler@bcpd.de nimmt sie Beiträge für den Rundbrief sowie Kritik und Anregungen entgegen.

Termine

2014

21.-27.04.	Bläserwoche des bcpd, Friolzheim
28.04.-04.05.	Seniorenbläser-Freizeit, Schwarzenshof
11.05.	14-18 Uhr, Verbandsprobe, Hessenverband, FEG Holzhausen
28.-31.05.	Jugend-Fetzer-Freizeit, EmK Mössingen
14.06.	Verbandsprobe, Hessenverband, FEG Simmersbach
06.07.	18 Uhr, Bläserserenade zum Jubiläum 110 Jahre PC Mittelstadt, Eben-Ezer-Kapelle Mittelstadt
17.-23.08.	Jugend- und Jungbläserfreizeit, Freizeitheim Röhrsdorfer Park, Chemnitz
13.09.	Übungstag mit Bundesposaunenwart Roland Werner, EFG Bremen
15.-18.09.	Bläsersenioren im Hotel Teuchelwald, Freudenstadt
15.10.	BPF-Probe, Neckarverband, mit Roland Werner
18.-19.10.	Bläsertag des Albverbandes, Pfullingen
24.-27.10.	Jungbläserwochenende, Freizeitheim Loffenau
01.11.	BPF-Probe, Rheinisch-westfälischer Verband, mit Roland Werner
02.11.	10 Uhr, Festgottesdienst 120 Jahre PC, EmK Paulusgemeinde Nürnberg
15.11.	Verbandsversammlung und anschließend BPF-Probe, Ostverband, EFG Dresden
22.11.	Verbandstag, Schwarzwaldverband
06.12.	17 Uhr, Weihnachtskonzert auf dem Weihnachtsmarkt Stuttgart, Innenhof Altes Schloss

2015

01.-06.01.	Bläserfreizeit Kaisersbach, Schullandheim Mönchhof
23.-25.01.	Chorleiterschulung des bcpd, Friolzheim
13.-17.02.	Bläserschulung Baerenthal
15.-17.02.	Bläserfreizeit Albverband, Heidenheim
21.02.	BPF-Probe mit Verbandsversammlung, Nordwestverband
28.02.	BPF-Probe, Neckarverband, mit Roland Werner
07.03.	BPF-Probe, Albverband, mit Roland Werner
14.03.	BPF-Probe, Bayernverband, mit Roland Werner
21.03.	BPF-Probe, Hessenverband, mit Roland Werner
28.03.	BPF-Probe, Rheinisch-westfälischer Verband, mit Roland Werner
06.-12.04.	Bundesbläserwoche des bcpd, Friolzheim
18.04.	BPF-Probe, Ostverband, mit Roland Werner
01.-03.05.	**Bundesposaunenfest, Würzburg**
23.-25.10.	Bundesmitgliederversammlung des bcpd

2016

05.-09.02.	Bläserschulung Baerenthal

03.-05.06. **Deutscher Evangelischer Posaunentag des EPiD, Dresden**
Wichtige Informationen zur Veranstaltung und Programm: www.dept2016.de

deutscher evangelischer **posaunentag** dresden 3.–5. Juni 2016

Die Einladungen mit allen notwendigen Informationen und Anmeldeformular für Freizeiten und Schulungen stehen zum Download unter:

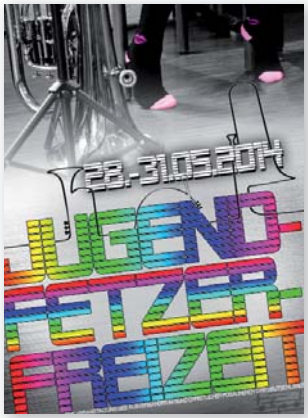
www.bcpd.de/downloads

15. (Senioren)-Bläserfreizeit vom 28. April bis 4. Mai 2014 in der Begegnungs- und Bildungsstätte der EmK „Schwarzenshof“, Rudolstadt

mit Andreas Jahn/Werdau, Helmut Reisch/Wilkau-Haßlau und Pastor Volker Schädlich/Auerbach

Zu unserer 15. (Senioren)–Bläserfreizeit in Folge laden wir alle, die sehr gern musizieren, aber auch Gemeinschaft und Urlaub damit verbinden möchten, sehr herzlich ein. Selbstverständlich sind auch wieder unsere Familienangehörigen ganz herzlich eingeladen. Die Tage werden wir mit einer Morgenandacht beginnen und mit einem Abendsegen beschließen. Wir üben am Vormittag und noch eine Stunde am späten Nachmittag. Unser Musizieren findet am Sonntag „Miserikordias Domini“ in einem festlichen Gottesdienst seinen Abschluss.

Jugend-Fetzer-Freizeit vom 28. bis 31. Mai 2014 in der Evangelisch-methodistischen Kirche Mössingen



Fetzen bis der Arzt kommt! oder **Fetzt du noch oder spielst du schon?** Das ist unsere Devise!

Wir laden DICH herzlich ein, mit uns ein lustiges, erlebnisreiches und musikalisches Wochenende mit coolen Leuten zu verbringen! Wenn Du mindestens 16 Jahre als bist und Dein Blechblasinstrument beherrschst, dann bist Du bei uns genau richtig! Einfach Instrument, Schlafsack und Isomatte einpacken und anmelden!

15. Jugend- und Jungbläserfreizeit vom 17. bis 23. August 2014 zum ersten Mal im Freizeitheim Röhrsdorfer Park in Chemnitz

JuBläs

Eingeladen sind alle Anfänger und erfahrenen Bläser, die Lust auf gemeinsames Musizieren quer durch verschiedene Stilrichtungen haben. Wir hoffen, dass wir, wie in den Vorjahren, wieder eine große Altersspanne haben und die Teilnehmer so verschieden sind, wie unser buntes Programm. Außer viel Übung, neuen Tipps und Infos rund um die Bläserei sind natürlich wieder Sport, Spiel, Baden bei Sonnenschein sowie heiteres und nachdenkliches Betrachten der Dinge des Lebens und Glaubens geplant.

Bundesposaunenfest Unter dem Motto **Alle für Einen**
1.-3. Mai 2015 in der s.Oliver Arena in Würzburg

... mehr als nur eine Erinnerung!

Im Rundbrief 3-2013 lese ich die herzliche Einladung zu unserem Bundesposaunenfest 2015 in Würzburg. Das Programm „macht Appetit“, ebenso die einladenden Bilder der Stadt. Bundesposaunenfest-Kenner wissen, was sie erwartet – die Erinnerung an das letzte Fest wird wieder präsenter, Vorfreude prägt die kommende Zeit, bis es endlich so weit ist.

Mir fällt ein anderes Bläsertreffen ein, mit einem kleinen Chor: zum Erntedankfest 2012 trafen sich Bläser der EmK Friedrichsdorf, einige Bläser aus dem hessischen Umland und einige Bläser aus Bremen und Umgebung. Dieses kleine Bläsertreffen hatte zu tun mit einem früheren Bläserfest, dem Bundesposaunentag 1966 in Frankfurt-Höchst – einige Stücke aus der damaligen Kantate von Paul Ernst Ruppel zu Epheser 4, 15 standen im Mittelpunkt des Gottesdienstes. Spannende und aussagekräftige Musik für die Bläser im Jahr 1966, aber auch für die Bläser und die Gemeinde im Jahr 2012.

Wenige der Bläser waren damals dabei gewesen, aber etliche Geschwister in der Gemeinde konnten sich noch gut erinnern: hatten sie doch in vielen Bereichen der Organisation mitgeholfen und auch bei der Kantate selber als Sprecher mitgewirkt.

An diesem Erntedankfest wurde deutlich:

- wir Bläser sind dankbar für Kompositionen, die uns musikalisch herausfordern, die Freude an der Musik wecken und wach halten und die uns vom Text her zum Nachdenken anregen und im Glauben stärken
- die Gemeinde ist dankbar für Bläser, die mitarbeiten, mitgestalten und die durch Musik und Text Menschen erreichen

Nicht immer können wir als Bläser erkennen, welche Wirkung unser Musizieren bei dem Zuhörer hat. Der Initiator des kleinen Bläsertreffens, Bernd Teßmer, ließ uns eine solche Wirkung durch seinen Ernte-Dank „miterleben“: die erste Langspielplatte in seinem Elternhaus war die Aufnahme des Bundesposaunentages 1966. Nachdem ein Plattenspieler angeschafft worden war, war die Musik des Bundesposaunentages häufig zu hören. So entstand bei ihm der Wunsch, das Trompetespielen zu lernen. Gleichzeitig wuchs das Interesse an der Musik.

Bläser musizierten bei einem Bläserfest, die Aufnahme berührt, inspiriert und motiviert einen jungen Menschen und in einem Leben geschieht eine Weichenstellung.

Wenn wir diese Wirkung unseres Bläserdienstes im Blick haben, können wir mit noch größerer Freude als Chor in unserer Ortsgemeinde musizieren, aber auch ein großes Bläserfest feiern.

Gabriele Ahrens aus Delmenhorst

Bundesposaunenfest Unter dem Motto Alle für Einen
1.-3. Mai 2015 in der s.Oliver Arena in Würzburg

Die Vorbereitungen für das Bundesposaunenfest laufen auf Hochtouren. Nach und nach klärt Klaus Geiger alle organisatorischen Fragen. Das vorläufige Veranstaltungsprogramm wurde schon im Rundbrief 3-2013 veröffentlicht und kann außerdem – wie alle anderen wichtigen Informationen - auf der Internetseite des Bundesposaunenfestes nachgelesen werden: www.bcpd.de/wuerzburg2015

Nun wird es konkret: Im April beschäftigen sich nun Pastor Werner Jung, Pastorin Cornelia Trick, BPW Roland Werner und Bundesjugendvertreter Benni Dignus mit der Ausarbeitung der Programme für die Eröffnungs- und Schlussveranstaltung unseres Bundesposaunenfestes. Parallel arbeitet der Musikausschuss am neuen Geistlichen Bläserspiel, damit das Notenheft rechtzeitig im Herbst erscheinen kann und alle Chöre die Stücke für das Bundesposaunenfest proben können.

Probentermine für das BPF-Programm mit Roland Werner:

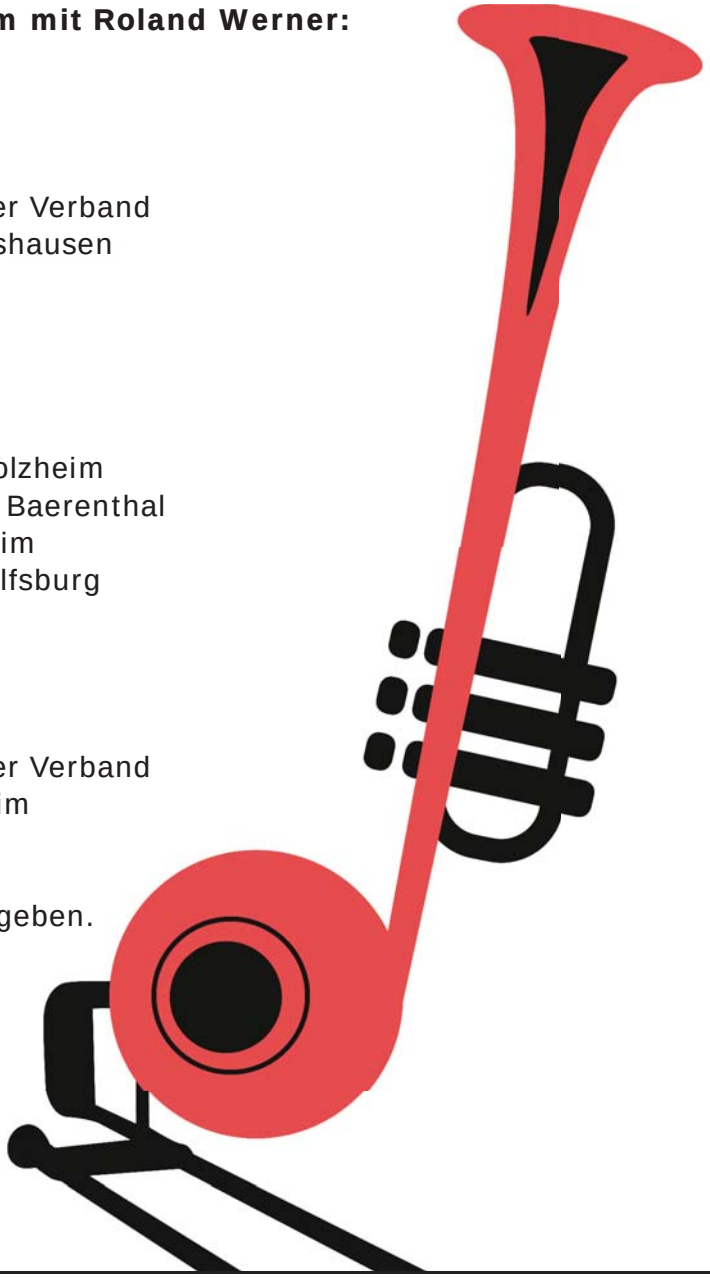
2014

15.10.	Neckarverband
01.11.	Rheinisch-westfälischer Verband
08.11.	Hessenverband, Eibelshausen
15.11.	Ostverband
22.11.	Schwarzwaldverband

2015

23.-25.01.	Chorleiterseminar, Friolzheim
13.-15.02.	Schwarzwaldverband, Baerenthal
15.-17.02.	Albverband, Heidenheim
21.02.	Nordwestverband, Wolfsburg
28.02.	Neckarverband
07.03.	Albverband
14.03.	Bayernverband
21.03.	Hessenverband
28.03.	Rheinisch-westfälischer Verband
06.-12.04.	Bläserwoche, Friolzheim
18.04.	Ostverband

Zeiten und Orte werden noch bekannt gegeben.



Bund Christlicher Posaunenchöre Deutschlands e.V

STADT WÜRZBURG

Bundesposaunenfest Unter dem Motto Alle für Einen
1.-3. Mai 2015 in der s.Oliver Arena in Würzburg

Das detaillierte Programm, Anmeldemöglichkeiten und alle wichtigen Informationen zum Bundesposaunenfest erscheinen im Rundbrief 2-2014.
Bis dahin könnt ihr euch über die vielfältigen Freizeitmöglichkeiten in der Stadt Würzburg informieren, euch ein Quartier aussuchen und auf das Mitmach-Konzert mit unseren Gästen einstimmen: **Richard Roblee´s Very Little Big Band**

Sehenswertes in Würzburg:

- Residenz Würzburg
- Stadtrundfahrten
- Dom St. Kilian
- Würzburg mit Audioguide entdecken
- Schifffahrt nach Veitshöchheim mit Ortsbesichtigung
- Festung Marienberg Steinweinpfad
- Weinproben
- Wanderung zur Wallfahrtskirche „Käppele“
- Sport und Spiel für alle Kinder und Jugendlichen

Richard Roblee´s Very Little Big Band

weitere Infos:
www.bcpd.de/bpf-sehenswertes und **www.bcpd.de/bpf-unterkunft**

Alte Mainbrücke mit Festung Marienberg

UNESCO Weltkulturerbe Residenz mit Hofgarten

Ein malerischer Weg führt Wanderer zum Käppele

Alter Kranen am Mainkai

Fotos: Stadt Würzburg, Elisabeth Stiehler, VeryLittleBigBand

Gott danken ist Freude – Band 3

Aller guten Dinge sind drei.
Diese Behauptung könnte ohne Weiteres als Überschrift zum Vorwort im neuen Band „Gott danken ist Freude III“ stehen. Denn dieser dritte Band in der Bläserliteraturreihe schließt inhaltlich nahtlos an die zwei Vorgänger an. Dies gilt sowohl für die Zusammenstellung der Stücke als auch für die verschiedenen Kompositionen an sich. Zeichneten sich die zwei ersten Bände durch eine interessante Literaturauswahl sowie durch die anspruchsvollen Sätze, die dennoch mit nötiger Probenarbeit von fast jedem Posaunenchor zu bewältigen sind, aus, so gilt gleiches für den dritten Band im Bunde. Zu diesen zwei, wie ich finde, maßgebenden Bewertungskriterien, große Bandbreite an Stilen und Spielbarkeit, die man an ein Bläserheft stellen sollte und die dieser zweifellos erfüllt, kommen mindestens noch zwei weitere Kriterien dazu, die dieses Buch für jeden Posaunenchor interessant machen. Zum einen wären dies die Stücke, die einen eigenen Jungbläsersatz aufweisen und zum anderen mehrere Doppelchöre. Beides lädt zum gemeinsamen Musizieren auch über die eigene Gemeindegrenze hinaus ein. Begleithefte für Jungbläser und Schlagwerk sowie eine CD mit den eingespielten Stücken ergänzen „Gott danken ist Freude III“ und machen den Band zu einer runden Sache.

So kann ich nur ermutigen, diesem neuen Band Aufmerksamkeit zu schenken und in ihm auf Entdeckungsreise zu gehen.

Aller guten Dinge sind drei - ich hätte nichts dagegen und würde mich freuen, wenn dieses Sprichwort irgendwann auf diese Bläserheftreihe nicht mehr zutrifft, nämlich dann, wenn ein vierter Band hinzukommt.

Stefan Wendrock, Jena
Verbandsposaunenwart Ostverband

Gott danken ist Freude – Band 3:

Format A4, 100 Titel auf 228 Seiten, erhältlich in Klebe- und Ringbindung, Preis: 16,00 EUR, Format: 20x29,7 cm, Bläserheft der Sächsischen Posaunenmission e.V. **Bestellung möglich über den bcpd: shop.bcpd.de**

Weiteres Begleitmaterial:
- Junior: Bläserheft für Jungbläser
- 12 Liedandachten: Verkündigungsprogramme zu den 12 Kernliedern des EG der sächsischen Landeskirche
- Paukenstimmen-Schlagwerk-Partituren
- Doppel-CD mit 56 Stücken aus dem Bläserheft, eingespielt vom Blechbläserensemble musica facilita und von zwei Bläserkreisen der Sächsischen Posaunenmission
  Das Begleitmaterial ist erhältlich über die sächsische Posaunenmission: www.spm-ev.de/webshop

Alle Materialien, Vorlagen und Arbeitshilfen finden sich im Downloadbereich der Webseite: www.bcpd.de/downloads

Zusammenstellung: Bläserliteratur zum Gesangbuch

Klaus Bertsch aus Backnang hat eine Übersicht über die bestehende Bläserliteratur zum aktuellen Gesangbuch der EmK erstellt. Die Arbeitshilfe kann im Downloadbereich der bcpd-Webseite abgerufen werden.

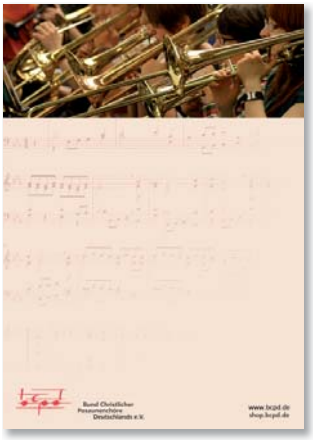
Hinweise zur Logoverwendung

Alle Werbemittel, die eine Veranstaltung bewerben, bei denen der Bund, einer der Verbände, oder ein Mitgliedschor des bcpd e.V. der Veranstalter ist, müssen durch das bcpd-Logo gekennzeichnet werden.

Die Richtlinie zur korrekten Verwendung unseres Logos sowie das Logo stehen auf der Internetseite zum Download zur Verfügung.

Vorlagen für Plakate und Faltblätter

Zur Erstellung von Plakaten und Programmen beispielweise für Bläsergottesdienste stehen Plakatvorlagen als word- und Bilddatei sowie eine Vorlage für ein Faltblatt ebenfalls zum Download zur Verfügung.



Einverständniserklärung zur Veröffentlichung von Fotos

Es ist gesetzlich in § 22 KunstUrhG (Kunsturhebergesetz) festgelegt, dass das eigene Bild jeder Person geschützt ist. Jeder kann und soll selbst darüber bestimmen, ob und wie ein Bild von ihm öffentlich gemacht oder verbreitet wird (Internet, Zeitungen, Zeitschriften, Plakate, Flyer etc.).

Bei Fotos, die zur Veröffentlichung an die Verantwortlichen für den Rundbrief und die Webseite geschickt werden, muss derjenige Absender (Organisator der jeweiligen Veranstaltung, Autor oder Fotograf) sicherstellen, dass die abgebildeten Personen mit der Veröffentlichung des Fotos durch den bcpd e.V. einverstanden sind.

Ein Formular für die Einverständniserklärung zur Veröffentlichung von Fotos, welches möglichst von jedem Teilnehmer vor Veranstaltungen (z.B. Freizeiten, Seminare, Jubiläen) ausgefüllt werden sollte, steht auf der Internetseite zur Verfügung. Ebenso ein Infoblatt zu den Rechten am eigenen Bild.

Hinweis

„‚Lobet den Herrn mit Posaunen‘, so heißt es im Psalm 150, und auf diesen biblischen Auftrag berufen sich in ganz Deutschland 120.000 Bläserinnen und Bläser in über 7.000 evangelischen Posaunenchören. Sie treten nicht nur in Gottesdiensten auf, sondern auch bei Gemeindefesten, Straßenfesten und Weihnachtsfeiern, sie geben Konzerte geistlicher Musik und spielen Jubilaren ein ‚Ständchen‘. Die ehrenamtliche Tätigkeit der Posaunenchöre ist nicht nur eine wichtige Säule der evangelischen Kirchenmusik, sondern auch ein ausgesprochener Aktivposten der Evangelischen Kirche in Deutschland.“ Dieser Text findet sich auf der Internetseite der Deutschen Post.

Denn seit 1. März ist eine Sonderbriefmarke „Evangelische Posaunenchöre Deutschland“ mit dem Wert 2,15 Euro bei der Deutschen Post erhältlich.

Bitte beachten!
Die in der Sendung enthaltenen Rundbriefe sollen an alle Bläser des Chores weitergegeben werden. Der Sendung liegt außerdem eine zusätzliche bcpd-Info bei. Sie ist für den/die Pastor/in der Gemeinde bzw. Gemeindeleiter/in bestimmt. Bitte weiter geben! Vielen Dank!

Impressum

bcpd-info - Rundbrief des Bund Christlicher Posaunenchöre Deutschlands (bcpd) e.V.

Herausgeber: Bund Christlicher Posaunenchöre Deutschlands (bcpd) e.V.
Geschäftsstelle: Kohlenstr. 13 b, 01705 Freital
Telefon: +49 351 64894613
E-Mail: info@bcpd.de
Internet: www.bcpd.de

Vorsitzender: Pastor Werner Jung
Stv. Vorsitzender: Klaus Geiger
Bundesposaunenwart: Roland Werner
Schatzmeister: Heinz Hörpel

Redaktion: Elisabeth Stiehler
Bernhardstr. 106, 09126 Chemnitz
E-Mail: eli.stiehler@bcpd.de

Satz / Druck: Lotos Druck GmbH, Dippoldiswalde

Redaktionsschluss: Nr. 2-2014: 31.08.2014
Nr. 3-2014: 15.11.2014

Für die Richtigkeit der Beiträge sind die Autoren verantwortlich. Eingesandte Manuskripte dürfen, falls technische Notwendigkeiten dies erforderlich machen, unter Berücksichtigung des beabsichtigten Informationsgehalts gekürzt und editiert werden. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung der Autoren wieder.

Informationen zur Anlieferung von Artikeln an eli.stiehler@bcpd.de und webmaster@bcpd.de:
Texte: Word-Datei. Fotos immer als extra Datei schicken, nicht in word-Datei einbinden.
Fotos: Digitalfotos (jpg, maximale Qualität) mit hoher Auflösung (idealerweise 300 dpi bezogen auf die Endgröße). Bitte mit Angabe des Namens des Fotografen.

Kontaktadressen des bcpd

Bundesvorsitzender:
Pastor Werner Jung,
Wesleystraße 9, 71543 Wüstenrot
Tel.: 07945-898700, Fax: 07945-898501
E-Mail: bv.jung@bcpd.de;
werner.jung@martha-maria.de

Stellvertretender Bundesvorsitzender und Geschäftsstelle / Verlag:
Klaus Geiger, Kohlenstr. 13 B, 01705 Freital,
Tel. 0351-64894613, Fax: 03222-6268777
E-Mail: info@bcpd.de

Schatzmeister:
Heinz Hörpel,
Theodor-Heuß-Str. 6, 71711 Murr
Tel.: 07144-1302120,
Mobil: 01573-5494147
E-Mail: h.hoerpel@bcpd.de

Bankverbindung bcpd:
Bank für Kirche und Diakonie,
LKG Sachsen eG,
IBAN DE 05350601901624740021;
BIC GENODED1DKD;

Spendenkonto-Nr.:
IBAN DE 27350601901624740013;
BIC GENODED1DKD

Bundesposaunenwart:
Roland Werner,
Buchenberger Str. 5, 78126 Königsfeld,
Tel. 07725-919373, Fax: 03222-2346248
E-Mail: bpw.werner@bcpd.de

Öffentlichkeitsarbeit / Redaktion Rundbrief:
Elisabeth Stiehler,
Bernhardstr. 106, 09126 Chemnitz
Mobil: 0174-4815905,
E-Mail: eli.stiehler@bcpd.de

Bundesjugendvertreter:
Benni Dignus,
Bittenfelder Str. 8, 71640 Ludwigsburg
Tel. 07141-861788;
E-Mail: b.dignus@bcpd.de

Schriftführer:
Jürgen Spannagel,
Schafstr. 3, 71229 Leonberg
Tel. 07152-52370, Fax: 03212-1017157
E-Mail: Spannagel@bcpd.de

Beisitzerin:
Pastorin Cornelia Trick,
Sandwiese 33, 65812 Bad Soden
Tel. 06196-29490, Fax: 06196-641118,
E-Mail: cornelia.trick@bcpd.de

Förderkreis:
Erwin Keppler,
Raiffeisenstraße 14, 75394 Oberreichenbach
Tel.: 07051-6121,
E-Mail: foerderkreis@bcpd.de
und Jürgen Spannagel (s. Schriftführer)

Webmaster:
Manuel Friedrich,
Bernhardstr. 106, 09126 Chemnitz
Tel. 0174-1766985,
E-Mail: webmaster@bcpd.de

Bund Christlicher
Posaunenchöre
Deutschlands e.V.

www.bcpd.de · www.facebook.com / bcpd.eV